

**B**alanced **E**uropean  
 **S**ocial **T**ransformation

Supported by the European Commission

# Das Europäische Sozialmodell im Unterricht

## - eine Unterrichtseinheit

von Lisa Moldenhauer



Bildung und Kultur

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Die vorliegende Unterrichtseinheit ist im Allgemeinen für den Gesellschaftskundeunterricht in der Sekundarstufe II gedacht. Einzelne Aufgaben oder Texte sind auch für jüngere Schüler oder andere Fächer angemessen.

Diese Unterrichtseinheit setzt gewisse Grundkenntnisse über Europa und die Europäische Union voraus. Die EU und ihre Institutionen sowie die (Gründungs-)Geschichte der Europäischen Union sollten bereits behandelt worden sein.

Diese Unterrichtseinheit setzt sich mit einem Thema auseinander, mit dem sich die öffentliche Diskussion in Europa beschäftigt – dem Europäischen Sozialmodell.

Genaugenommen gibt es nicht ein einziges europäisches Sozialmodell, man spricht von mindestens vier unterschiedlichen Typen (nordisch/skandinavisch, kontinental-europäisch, angelsächsisch, südeuropäisch/mediterran). Allerdings haben alle Modelle gemeinsame Werte und Grundsätze. Diese gilt es im ersten Modul herauszustellen. Den Schülern soll ein Eindruck davon vermittelt werden, was das Europäische an Europa ist, also was uns von anderen Kontinenten und Wirtschaftsmächten unterscheidet.

Im Weiteren werden verschiedene Aspekte behandelt, die Auswirkungen auf unsere sozialen Sicherungssysteme haben: Externe Herausforderungen (Globalisierung auf dem Waren- und Kapitalmarkt) und interne Herausforderungen (demografischer Wandel, Migration). Die Europäische Union bietet hierzu Antworten.

Dies soll im letzten Modul zur Zukunft des Europäischen Sozialmodells verdeutlicht werden.

Am Beginn jedes Moduls findet sich ein kurzer Einführungstext in den Sachverhalt, der den Schülern zeigen soll, was sie erwartet.

Wir versuchen, Ihnen mit dieser Unterrichtseinheit nicht nur verschiedene Texte, sondern auch andere Materialien wie Tabellen, Grafiken, Fotos, etc. von uns aufbereitet zur Verfügung zu stellen, die Sie Ihren Bedürfnissen entsprechend mit der vorgeschlagenen Aufgabenstellung und Reihenfolge oder in Ihrer individuell konzipierten Unterrichtseinheit verwenden können.

Diese Unterrichtseinheit wurde als Ergebnis eines Projektes zum Europäischen Sozialmodell konzipiert, das von der Europäischen Akademie Berlin und ihren Partnern im Auftrag und mit Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt wurde. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter <http://www.eab-berlin.de/best.htm>.

Die Partner der Europäischen Akademie Berlin hierbei waren die Wirtschaftsuniversitäten Prag (Tschechische Republik) und Posen (Polen) und das Centre Européen Robert Schuman in Metz (Frankreich). Daher liegt diese Unterrichtseinheit auch in Tschechisch, Polnisch und Französisch vor, sowie zusätzlich auf Englisch. Wir haben daher versucht, dieses Thema nicht aus einer nationalen sondern aus einer europäischen Perspektive mit europäischen Texten und Beispielen anzugehen.

Wir hoffen, Sie mit dieser Unterrichtseinheit animieren zu können, europäische Themen im Unterricht zu behandeln und Ihnen dabei mit dieser Unterrichtseinheit die Arbeit zu erleichtern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg mit dieser Unterrichtseinheit, für deren Erstellung ich Lisa Moldenhauer herzlich danken möchte.

Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte  
Europäische Akademie Berlin  
April 2007